



IGOST Workshop Injektionstechniken an der lumbalen Wirbelsäule

unter BV und Ultraschall Guidance

- Termin:** Samstag, 07.12.2019
- Kursort:** DRK Schmerz-Zentrum Mainz, Auf der Steig 16, 55131 Mainz
- Kursdauer:** 08:00 Uhr – 17:00 Uhr
(Eintägig)
- Wiss. Leitung:** Prof. Hans – Raimund Casser, Dr. med. Martin Legat
- Referenten:**
- Dr. med. Martin Legat, Zofingen (CH), FA Orthopädie & Unfallchirurgie
 - Dr. Markus Schneider, Bamberg, FA Orthopädie & Unfallchirurgie
 - Dr. med. Patrick Weidle, Mönchengladbach, FA Orthopädie & Unfallchirurgie

Kursgebühren pro Kurs:

IGOST-Mitglieder: 510,00 €

Nichtmitglieder: 610,00 €

Teilnehmerzahl: max. 24 Personen pro Kurs



Am anatomischen Modell werden die unten genannten schmerztherapeutischen Injektionstechniken unter Anleitung erfahrener Instruktoren „Hands on“ geübt. Im rotierenden System üben alle Kursteilnehmer alle Injektionstechniken. Ein detaillierter Vorspann zur Anatomie schafft hierzu die Grundlage.

Dem Kurs am Präparat darf ein hervorragender didaktischer und praktischer Umsetzungswert beigemessen werden, der sich direkt auf die tägliche Arbeit am Patienten umsetzen lässt.

Ablauf

08:00 – 08:30 Uhr	Einschreiben und Anmeldung	
08:30 – 10:30 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches	
	Indikation lumbaler Interventionen beim chronischen Kreuzschmerz (H.-R. Casser)	30 Min.
	Lumbale Facetten i.a., Medial Branch, ISG unter BV (Uwe Schütz)	30 Min.
	Lumbale epidurale, transforaminale (inclusive S1) und interlaminäre Nervenwurzelinjektion unter BV (Martin Legat)	30 Min.
	Lumbaler Ramus medialis, Facetten i.a., ISG unter Sonografie (Patrick Weidle)	30 Min.
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause	
11:00 – 12:30 Uhr	Hands on an 3 Arbeitsplätzen mit je 8 Kursanden	90 Min.
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause	
13:30 – 15:00 Uhr	Hands on an 3 Arbeitsplätzen mit je 8 Kursanden	90 Min.
15:00 – 15:30 Uhr	Kaffeepause	
15:30 – 17.00 Uhr	Hands on an 3 Arbeitsplätzen mit je 8 Kursanden	90 Min.
17:00 – 17:30 Uhr	Ausstehende Fragen, Abschlussdiskussion, Zertifikate und Verabschiedung	

Die theoretischen und praktischen Kenntnisse werden interkurrent abgefragt. Die Techniken werden so lange geübt, bis der Kursant sie beherrscht.

Besonderes:

Röntgenschürzen, einschließlich Schilddrüsenschutz werden zur Verfügung gestellt. Entsprechende Schutzbrillen sind mitzubringen, ebenso die eigenen Strahlendosimeter.